

HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 50/53

den 17. 12. 1953

Das Gebot des Tages: DEUTSCHE AN EINEN TISCH!

Unser amtierender Ministerpräsident Walter Ulbricht gab auf der gestrigen 41. Vollsitzung der Volkskammer eine Regierungserklärung zur Berliner Konferenz der vier Aussenminister ab, die den ehrlichen Willen aller friedliebenden deutschen Menschen Ausdruck gab.

"Es ist die Meinung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, dass der einzige Weg zur Sicherung des Friedens in Europa in der Verhinderung des EVG-Vertrages und in dem Abschluss eines Friedensvertrages mit ganz Deutschland besteht", sagte er.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik gibt den Interessen und den Willen des deutschen Volkes Ausdruck, wenn sie sich dafür einsetzt, dass auf der Berliner Konferenz der vier Aussenminister folgende Lebensfragen der deutschen Nation behandelt werden:

- 1.) Abschluss eines Friedensvertrages mit Deutschland.
- 2.) Wiederherstellung der Einheit Deutschlands auf demokratischer und friedlicher Grundlage.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wendet sich an die vier Mächte mit dem Vorschlag, dass Vertreter der Deutschen Demokratischen Republik und Westdeutschlands bei der Beratung der deutschen Frage an der Konferenz der vier Aussenminister teilnehmen.

Die beste Frau der Woche in der Kathode

Käthe Heinze	Leistungssteigerung:	37 %
	Ausschuss:	0 %
	Fehlzeit:	0 %
	Prämie:	eine Wäschegarnitur und 1 Paar Perlonstrümpfe

Unsere Kollegin Käthe H e i n z e wurde mit dieser Wochenauswertung zum zweiten Male "Beste Frau der Woche". Wir gratulieren besonders herzlich und wünschen der Kollg. Heinze weitere grosse Erfolge in ihrer Arbeit.

„Frieden wollen alle guten Menschen.“

Am 5.12.53 versammelten sich mehr als 70 Kolleginnen und Kollegen als Delegierte aus den Abteilungen unseres Werkes, um ein Komitee zur Förderung der friedlichen Lösung der deutschen Frage zu wählen. In sehr eindringlichen Worten schilderten der Referent Koll. Gross und auch unser Werkleiter Koll. Müller, dass es in dieser Stunde keinen Unbeteiligten geben kann. Die Millionenstimmen des Friedens, waren ausschlaggebend, den Krieg in Korea zu beenden. 900 Millionen Menschen sind heute eine Bastion, die durch kein Kriegsgeschrei einer Handvoll von Banditen und Verbrechern zu erschüttern ist. Das Komitee nahm einstimmig eine Resolution an, die allen Kollegen unseres Werkes in diesen Tagen zur Unterschrift vorgelegt wird. Eine Delegation unseres Werkes wird diese Resolution den vier Hohen Kommissaren übermitteln.


Kolleginnen und Kollegen!

Beweist durch Eure Unterschrift, dass die Erhaltung des Friedens und die Wiederherstellung der Einheit unseres Vaterlandes auch Eure Forderung ist.

.....

Gestern Nachmittag kam der Frauenausschuss mit einigen der "Besten Frauen der Woche" zusammen. Die Kolleginnen begrüßen die Resolution des Komitees zur Förderung der friedlichen Lösung der deutschen Frage und erklären sich bereit, ihre Kolleginnen aufzufordern, diese Resolution zu unterschreiben.

.....

In unserer Ausgabe 49/53 sprachen wir vom  *Tempo*. Wir erhielten daraufhin aus der Stanze die Zuschrift: Die Schnecke heisst nicht Bobon und Franke, sondern **L i b b e**. Denn dieser Kollege ist für die Planung und **O r g a n i s a t i o n** eingesetzt.

Bobon, Kst. 562

Stand des Brigadenwettbewerbs im Röhrenaufbau vom 9.12.53

Band:	Leistungssteigerung in Stückzahl	Ausschuss:	Fehlzeiten:
Bierhals	7 080	7,9 %	0,71 %
Seeberger	5 800	7,4 %	0,46 %
Brikey	7 000	14,1 %	1,04 %
Lenz	6 436	13,3 %	1,47 %
Bock	7 363	15,3 %	1,22 %
Ruch	4 858	14,1 %	0,69 %

Im Röhrenaufbau ist man der Meinung, dass an dem Sieg der Brigade Seeberger nicht mehr zu deuteln ist. Wir sind anderer Meinung! Die Brigaden Bock, Lenz, Bierhals und Brikey haben noch alle Chancen offen, wenn es ihnen gelingt, den Ausschuss und die Fehlzeiten zu senken.

Also, Kolleginnen dieser Brigaden, erhöht Eure Leistungen in den kommenden Tagen. Kämpft um den Sieg bis zur letzten Minute.